

Die ‚Greifswalder Agrarinitiative‘

Institutionelle Landeigentümer als Motoren für eine nachhaltige(re) Landwirtschaft

Projektvorstellung

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften & Beteiligungen
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur & öffentliche Ordnung

Universitäts- & Hansestadt Greifswald

15. & 16. Januar 2018

Thomas Beil
Michael Succow Stiftung

Foto: Sonnenaufgang über Greifswald, Nov. 2016, © T. Beil

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



Peter-
Warschow-
Sammelstiftung



Ev. Kirchengemeinde
Dom St. Nikolai
Greifswald



14.10.2015

Umweltministerin Hendricks startet Naturschutz-Offensive

Größte Defizite
Landwirtschaft



NYT Science @NYTScience · 21 Std.

The German amateurs who discovered "**insect armageddon**"

🌐 Original (Englisch) übersetzen



The German Amateurs Who Discovered 'Insect Armageddon'

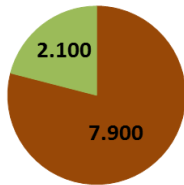
Keeping meticulous records over decades, the Krefeld Entomological Society documented a 75 percent decline in bug populations that shocke...

[nytimes.com](https://www.nytimes.com)



„Greifswalder Agrarinitiative“

Eigentum Projektpartner [ha]



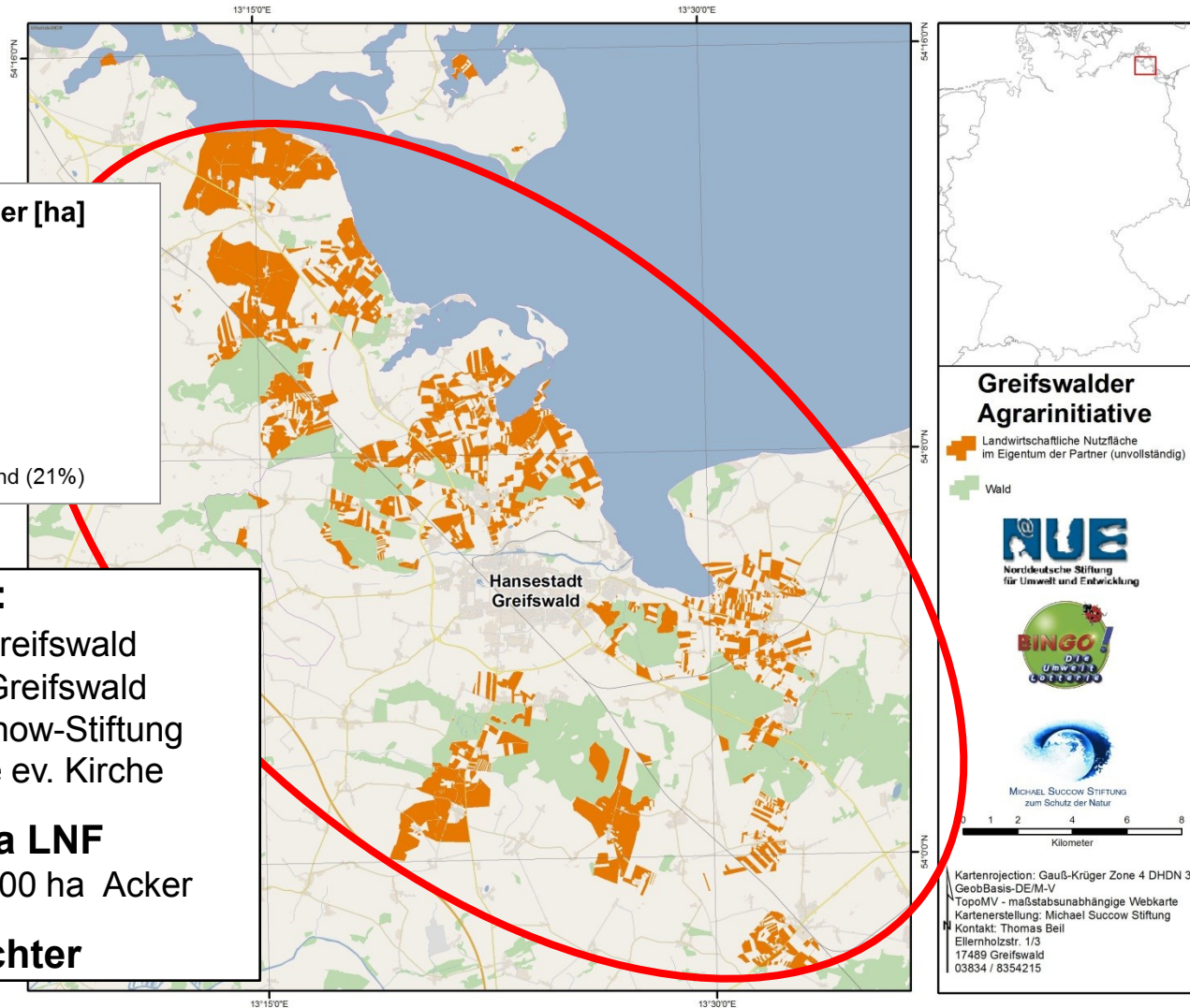
■ Ackerland (79%) ■ Grünland (21%)

- 4 Eigentümer:

- Universität Greifswald
- Hansestadt Greifswald
- Peter-Warschow-Stiftung
- Pommersche ev. Kirche

- **rd. 10.000 ha LNF**
- davon rd. 8.000 ha Acker

- **aktuell 54 Pächter**



Was ist die GAI?

Die Vorgeschichte

- Feb. 2013: „Initiative zur Initiative“ durch MSS
- Mai 2013: 1. Treffen der Lenkungsgruppe
- Nov. 2013: 1. Plenum
- 2014: Betriebsbesuche & Diskussionsabende
 - Imker-Landwirte-Dialog
 - Regionalvermarktung
 - NaWaRo
 - Landwirtschaft & Behörden
- Nov. 2014: 2. Plenum
- 2015: Antragserarbeitung „DBU-Modellprojekt“

Schwerpunkte im DBU-Modellprojekt

- Aufbauend auf den Ergebnissen/Erfahrungen der Phase I
... und nach Hinweisen der DBU-Gutachter
- „Nachhaltige Landwirtschaft“
exemplarisch festgemacht am Zustand/Entwicklung
der Biologischen Vielfalt in der Landschaft
- Schwerpunkt 1: Bienen / Wildbestäuber
- Schwerpunkt 2: Begleitflora / Wildpflanzen
- Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Greifswalder Agrarinitiative - ein Verbundprojekt



Pommerscher
Evangelischer Kirchenkreis

... und zahlreiche Landwirtschaftsbetriebe

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

Institut für Botanik und Landschaftsökologie

- AG Landschaftsökologie und Ökosystemdynamik
- AG allg. Volkswirtschaftslehre und Landschaftsökonomie
- AG Umweltethik



gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Wer arbeitet mit?



15./16. Jan. 2018, Hansestadt Greifswald, Folie 6

Projektziele

- Leitlinien
für eine „nachhaltigere“ Landwirtschaft
auf „öffentlichem“ Land
- Aktionsplan / Maßnahmesammlung
BioDiv-Schutz stärken
besonders wertvolle/empfindliche Standorte
Beginn beispielhafter, erster Umsetzungen
- Leitfaden
Erfahrungen der Greifswalder Agrarinitiative
...für Nachahmer ausgewertet & aufbereitet
- Zum Abschluss bundesweite Fachtagung

15. März 2016: Auftaktveranstaltung



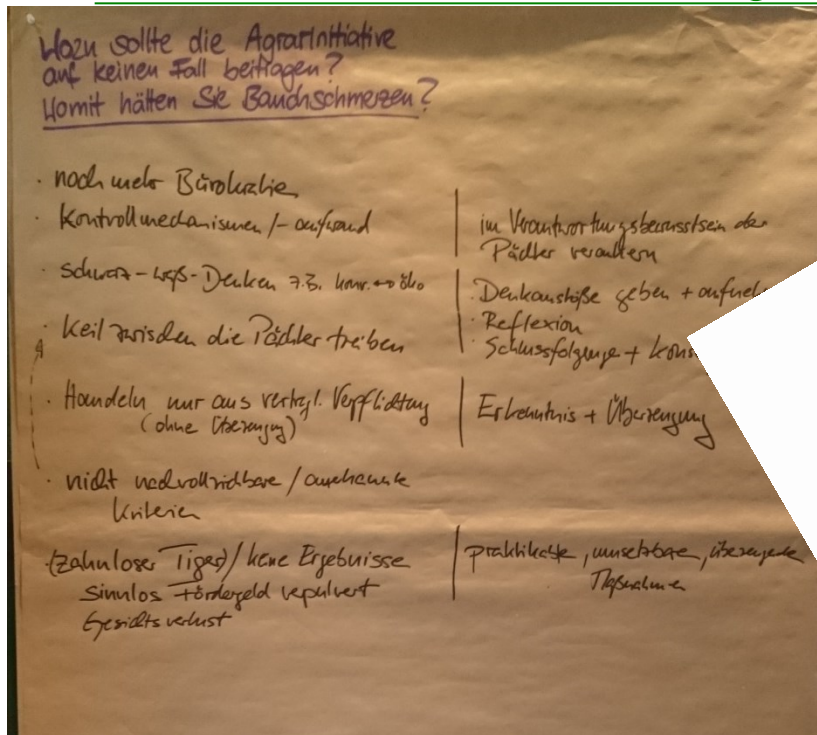
- rd. 50 Teilnehmer
- Gastgeber: OB Fassbinder
- Grußwort Prof. Metelmann (i.V. Minister Backhaus)



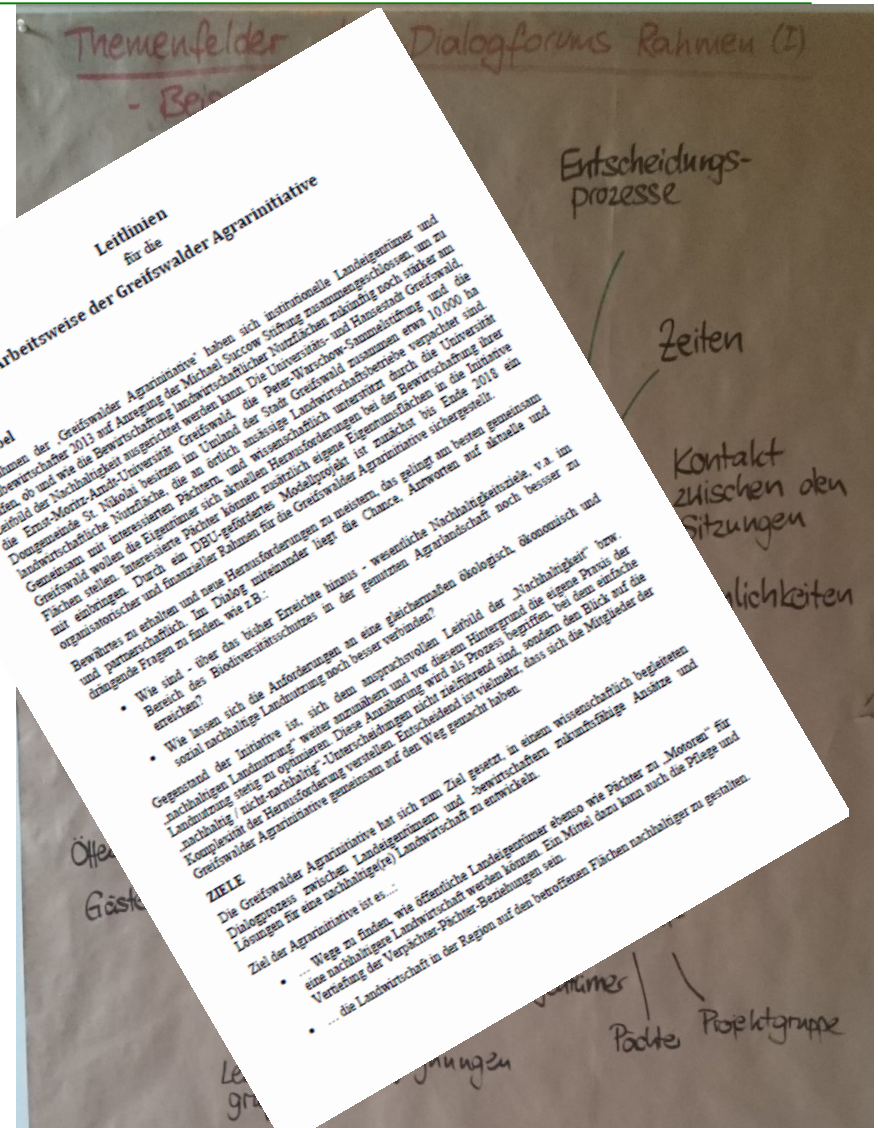
Was machen wir in der GAI?



Dialogforum „Rahmen“



- rd. 30 Teilnehmer
- Konzeption & Moderation Inga Lutosch
- Input für „Leitlinien für die Arbeitsweise der GAI“



Was machen wir in der GAI?



Dialogforum „Biodiversität“

Florenveränderungen der Äcker und Wiesen um Greifswald



Priv.-Doz. Dr. Peter König
Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Botanischer Garten
Universität Greifswald
Soldmannstr. 15
17489 Greifswald
pkoenig@uni-greifswald.de

Modellprojekt „Greifswalder Agrarinitiative“
BioDiv-Forum 16.04.2016

Situation der Wildbienen rund um Greifswald

Johann-Christoph Kormmilch



Naturschutzengagement durch Landwirtschaftsbetriebe

Möglichkeiten & Erfahrungen aus
der Beratungspraxis

Arne Blau
(Dipl. Ing. agr.)



fruchtwechsel
Kulturen und Ökosysteme

ÖKORING

Versuchs- und Beratungsgesellschaft für Ökologischen Landbau Schwabach-Holstein e.V.

- rd. 25 Teilnehmer
- 3 Referenten
- Input für Feldbegegnungen & Datenerhebung

Was machen wir in der GAI?



15./16. Jan. 2018, Hansestadt Greifswald, Folie 10

Feldbegegnungen: 2016 & 2017



- 2016: 4 Betriebe; 4 Themen
 - Landschaftswasserhaushalt, & -strukturen; Säume
 - Beikrautregulierung
 - Grünland (auf Niedermoor)
 - Blühflächen
- 2017: 2 Termine
 - Produktionsintegrierte Komp.
 - Landschaftspflegeverband

Was machen wir in der GAI?

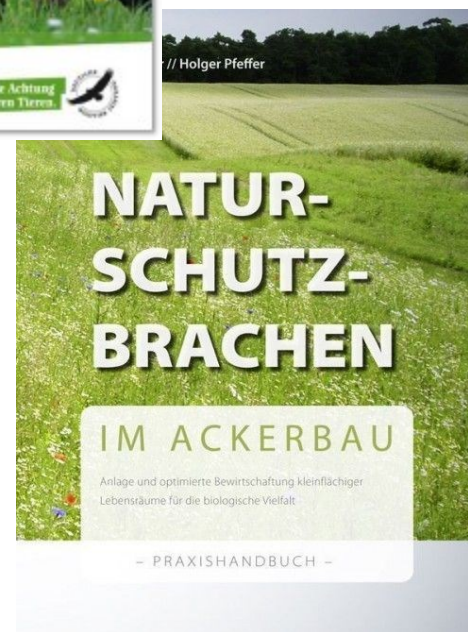


15./16. Jan. 2018, Hansestadt Greifswald, Folie 11

Maßnahmen-Entwicklung



Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



Was machen wir in der GAI?



15./16. Jan. 2018, Hansestadt Greifswald, Folie 12

Zwischenfazit

- Erfahrungen der Greifswalder Agrarinitiative :
 - Diskussion über Landwirtschaft meist einseitig adressiert
 - Verantwortung der Landeigentümer bislang unterbelichtet
 - Vertrauens- und Bewusstseinsbildung erforderlich
 - ⇒ institutionelle Landeigentümer können Motor sein
 - ⇒ prospektive Verantwortung
 - ⇒ geteilte Verantwortung
 - Meinungsbildung & Entscheidungsfindung bei Eigentümern ist ein komplexer Vorgang
 - ⇒ nachhaltige Entwicklung ist ein Prozess

Zwischenfazit

- „Wir haben uns auf den Weg gemacht“!

... aber der Weg ist nicht gleichbedeutend mit dem Ziel
- (bis) wohin will Greifswald gehen?

- ⇒ Bestätigung durch Eigentümer schafft Verbindlichkeit
- ⇒ ohne Verbindlichkeit herrscht letztlich Beliebigkeit

- Greifswalder Weg – weiter so?

Setzen wir auf die richtigen Instrumente?

- ⇒ Kooperation, Überzeugung & An-Reize
- ⇒ was will bzw. kann die Stadt „sich leisten“?

2 konkrete Vorschläge an die Bürgerschaft

■ **Leitbild für eine nachhaltige Landwirtschaft**

- als allgemeine Zielbeschreibung
- als Untersetzung des allgemeinen „Greifswald-Leitbildes“
- als Ausdruck der Selbstvergewisserung / Selbstverpflichtung
- als Richtschnur für weitere Verstetigung

■ **5 €/ha für die Nachhaltigkeit**

- zur Fortsetzung modellhafter Maßnahmen ab 2019
- Ausdruck geteilter Verantwortung
- gelebter „Greifswalder Ansatz“

wertorientiert, wissensbasiert, kooperativ
landschaftsbezogen

**Ich bin gespannt auf
Ihre Fragen und Anregungen und ...**

**... ich würde mich
über eine intensive Zusammenarbeit
sehr freuen!**

